

Hinweise für Bauherren und Architekten

Obwohl der Mauersegler durch internationale und nationale Gesetze geschützt ist, geht sein Bestand zurück. Die Sanierung von Altbauten führt meist zur Zerstörung der Nistplätze.

Die einfachste Möglichkeit, eine Beeinträchtigung der Tiere zu vermeiden, ist, die Renovierungsarbeiten außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit (Mai bis Juli) der Mauersegler zu legen. Auch schon das Aufstellen eines Gerüsts ist in diesem Zeitraum stellt eine ernsthafte Behinderung dar, da die Tiere einen freien Anflug zum Nest benötigen.

Sollte die Zerstörung einer Niststätte, auch außerhalb der Brutsaison, unvermeidlich sein, muss entsprechend Ersatz geschaffen werden. Dies kann kostengünstig mit Hilfe von Niststeinen oder Nistkästen (erhältlich beim Bund Naturschutz, s.u.) geschehen. Richtig eingebaut, sind sie in der Fassade kaum erkennbar.

Die rechtliche Situation

Nach §42 Bundesnaturschutzgesetz darf geschützten Arten nicht nachgestellt werden, sie dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet oder ihre Nist-, Wohn- bzw. Zufluchtsmöglichkeiten beeinträchtigt bzw. zerstört werden.

Der Mauersegler gilt gemäß §20a Bundesnaturschutzgesetz (2002) bundesweit als ein besonders geschütztes Lebewesen. Dieser Schutzstatus wird ebenfalls in der Bundesartenschutzverordnung und der EU-Vogelschutzrichtlinie 79/409/EWG bestätigt.

Was tun mit einem Fundtier?

Junge Mauersegler sind schwer aufzuziehen, da sie den Schnabel nicht sperren. Pflegetipps für gefundene Mauersegler gibt es beim Bund Naturschutz. In einigen wenigen Notfällen kann auch ein Pflegeplatz gesucht werden.

Um die versteckten Brutplätze der Mauersegler zu erfassen, sind Bund Naturschutz und Agenda 21 auf Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen. Wer Anflugstellen von Mauerseglern an Gebäuden meldet, leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz dieser interessanten Tiere.

In den Jahren 2003 und 2004 konnten Dank der Mithilfe der Nürnberger Bevölkerung ca. 700 Niststellen ermittelt werden. Die Brutplätze liegen vor allem in den älteren Häusern der Nord- und Südstadt, Altstadt, Gostenhof oder St. Johannis, aber auch in den Hochhäusern Langwassers.

Mauersegler in Nürnberg -Lebensraum und Schutz-



Einpassen eines Niststeines und Frontansicht nach Einbau

Nistkasten

Experiment der WBG: spezielle Ziegel mit Einschlußloch, darunter Nistkasten

Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...
...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/ unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Name	Vorname	Konto-Nr.	BLZ
Straße, Hausnummer		Kreditinstitut	
PLZ/Wohnort		Datum	Unterschrift
E-Mail		Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einsch. 18 Jahren)	
Beruf	Geburtsdatum	Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (Bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)	Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Jahresbeitrag		Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> Einzelmitglieder € 40,00	<input type="checkbox"/> Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag) € 20,00	Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> Familien € 52,00 (mit Jugendlichen bis einsch. 18 Jahren)	<small>Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinbezogenen Informations- und Werbuzwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.</small>	Name des 4. Kindes	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> Personen mit geringem Einkommen € 20,00 (Selbsteinschätzung, auf Antrag)			

(Beiträge gültig ab 1. Januar 2004)

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Agenda 21-Gruppe
Mauersegler in Nürnberg
Johannes Heuss
Tel.: 0911/808256 jheuss@t-online.de

Bund Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nbg bund-naturschutz-nbg@nefkom.net
Tel.: 0911/457606 www.bund-naturschutz-nbg.de

Das Mauersegler-Projekt von Agenda 21 und Bund Naturschutz wurde im Jahr 2003/4 von der Zukunftsstiftung der Stadtparkasse Nürnberg und der Kost-Pocher'schen Stiftung unterstützt.



Ein Projekt des Bund Naturschutz und der Agenda 21





Akrobaten der Lüfte

Mauersegler sind faszinierende Vögel: Sie fliegen bis zu 150 km/h schnell, schlafen, fressen, trinken und paaren sich in der Luft. Über Monate hinweg können sie ununterbrochen fliegen – im Winterquartier südlich der Sahara berühren sie keinen festen Untergrund!

In den Sommermonaten kann man ihre schrillen Schreie „srih-srih“ abends wie morgens zwischen den Häuserzeilen Nürnbergs hören. In Nürnberg „läuten“ nicht die Schwalben, sondern die Mauersegler den Sommer ein.

Wann sind bei uns die ersten Mauersegler zu sehen?

Ende April/Anfang Mai kehren die Mauersegler aus ihren afrikanischen Winterquartieren nach Nürnberg zurück. Sie haben dann zwischen 5.000 und 8.000 km Flugstrecke hinter sich und steuern Brutplätze an Häusern an. Felsen und Höhlen in alten Bäumen sind die ursprünglichen Brutstätten der Segler. Aber der Vogel des Jahres 2003 hat sich an das Stadtleben angepasst und brütet in Türmen, Kirchen oder höheren Wohngebäuden. Dabei erweisen sie sich als ortstreu und kehren stets an den gleichen Brutplatz zurück.

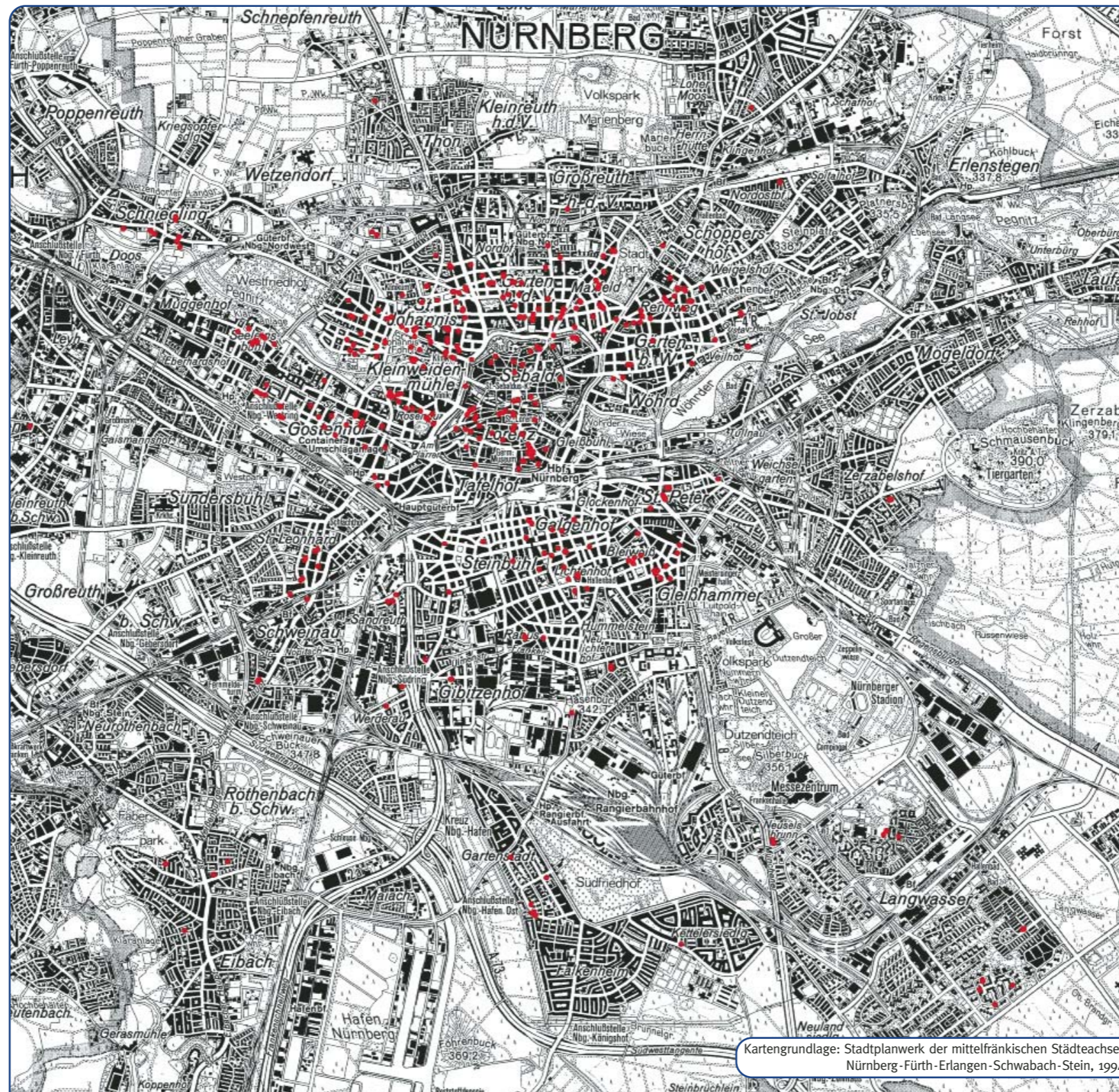
Mauersegler sind gesellige Tiere. Sie brüten in Kolonien und fliegen insbesondere morgens nach Sonnenaufgang und abends vor Sonnenuntergang in Gruppen gemeinsam um die Häuserblocks einer Brutkolonie.

Bei Sonnenuntergang fliegt mindestens ein Elternteil zu den Jungen ins Nest. Sie können jedoch auch in größere Höhen aufsteigen und im Flug schlafen.

Nach dem Brutgeschäft Ende Juli verlassen die Mauersegler wieder die Region Nürnberg in Richtung Süden.



Beispiele von Brutgebäuden in Nürnberg



Kartengrundlage: Stadtplanwerk der mittelfränkischen Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach-Stein, 1994

Um die Vorkommen der Brutplätze zu erfassen, ist der Bund Naturschutz auf Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen. Wer Anflugstellen von Mauerseglern an Gebäuden meldet, leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz dieser interessanten Tiere.

In den Jahren 2003 und 2004 konnten dank der Mithilfe der Nürnberger Bevölkerung ca. 700 Niststellen ermittelt werden. Die Brutplätze liegen vor allem in Nord- und Südstadt, Altstadt, Gostenhof, St. Johannis und Langwasser.

Kinderzimmer unter dem Dachboden

Mitten in unserer belebten Innenstadt brüten sie in Mauerritzen und unter Dachnischen. Die Eingänge zu den Nestern sind meist klein und versteckt – eine Öffnung von 3 x 5 cm genügt den schwarzen Vögeln. Mauersegler, die bis zu 20 Jahre alt werden können, ziehen jährlich 2-3 Jungen auf. Dabei werden sie über Jahre hinweg vom gleichen Partnervogel unterstützt.

Die Jungtiere werden mit Insekten und Spinnen gefüttert, die die Elterntiere im Flug erbeuten. Schwebfliegen scheinen die bevorzugte Beute zu sein, von denen ca. 20 Stück pro Futterballen im Kehlsack zum Nest gebracht werden. Das Pegnitztal mit Wöhrder See, Knoblauchsland und Dutzendteich-Gelände sind häufig aufgesuchte Jagdgebiete. Die Fähigkeit energiesparend zu fliegen, ermöglicht Mauerseglern das Aufsuchen auch 10 km entfernter Nahrungsgebiete.

Hilfe bei Sanierung

Mauersegler brüten im Gegensatz zu vielen anderen Vögeln nicht an, sondern in Hohlräumen von Häusern (Ritzen, Dachstuhl, hinter Verblehungen). Werden Häuser saniert, so werden Mauerschäden beseitigt und Zugänge zum Dachraum verschlossen und isoliert. Brutmöglichkeiten für den Mauersegler gehen verloren. Dies dürfte auch der Grund sein, warum der Bestand der eleganten Vielflieger zurückgeht.

Im Zuge des Agenda-Mauerseglerprojekts werden auch Brutplätze an Häusern gemeldet, die kurz vor der Sanierung stehen. Hier konnten und können die Agenda 21-Gruppe sowie der Bund Naturschutz helfend zur Seite stehen, indem die Vorkommen erfasst und die Hausbesitzer bei den Renovierungsarbeiten beraten werden. Im „Merkblatt für Architekten“ (erhältlich beim Bund Naturschutz) sind die wichtigsten Hinweise zusammengefasst.



Beispiel: Anbringung von Nistkästen im Zuge von Sanierungsarbeiten

Partner im Schutz des Mauerseglers

Mauersegler vorkommen sind nicht auf die Altstadt beschränkt. Moderne Hochhäuser werden ebenso angenommen. Deshalb ist es notwendig, bei Sanierung und Neubau an gebäudebrütende Vogelarten zu denken. Vorbildlich haben die Projektpartner WBG Nürnberg, DATEV und Baugenossenschaft Nord gehandelt: Sie haben Brutmöglichkeiten an Gebäuden geschaffen, die bisher noch nicht von Mauerseglern bewohnt waren!



Einbau von Nisthilfen an einem Gebäude der DATEV im Stadtteil Gostenhof